

Zeitschrift: Heimatschutz = Patrimoine
Herausgeber: Schweizer Heimatschutz
Band: 6 (1911)
Heft: 11

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

7. Ein Recht auf hässliches Bauen und die damit verbundene Schädigung der nachbarlichen und öffentlichen Interessen kann nicht anerkannt werden. Die Verweigerung der Bewilligung von Bauten aus ästhetischen Gründen soll daher keine Entschädigungspflicht des Staates oder der Gemeinde begründen. Eine Entschädigung soll nur da, wo die aus ästhetischen Gründen geforderte Abänderung des Projektes mit unverhältnismässig hohen Opfern verbunden ist, für die über das übliche Mass hinausgehende Beschränkung gewährt werden.

Die Kommission hat unter Zugrundelegung vorstehender Thesen das Muster einer Verordnung zum Schutze des Stadtbildes aufgestellt, welche den Gemeinden ihre dankbare aber schwierige Aufgabe erleichtern soll.

Wir bringen im Nachfolgenden auch diesen Text zum Abdruck und hoffen nur, bald berichten zu können, dass dessen knappe und sachliche Fassung von den Mitgliedern des Städteverbandes ihren Gemeinwesen mit Erfolg vorgelegt wurde.

§ 1. Die baupolizeiliche Genehmigung zur Ausführung von Bauten und baulichen Änderungen ist zu versagen, wenn von diesen eine Verunstaltung des Strassen-, Platz- oder Stadtbildes zu befürchten ist.

§ 2. Bei Strassen und Plätzen von geschichtlicher oder künstlerischer Bedeutung ist die baupolizeiliche Genehmigung zur Ausführung von Bauten und baulichen Änderungen schon dann zu versagen, wenn dadurch die Eigenart des Stadt- oder Strassenbildes beeinträchtigt würde.

§ 3. Die baupolizeiliche Genehmigung baulicher Änderungen an einzelnen Bauwerken von geschichtlicher oder künstlerischer Bedeutung und von Bauten und baulichen Änderungen in der Umgebung solcher Bauwerke ist zu versagen, wenn ihre Eigenart oder der Eindruck, den sie hervorrufen, durch die Ausführung der Baute beeinträchtigt würde.

§ 4. Für Bauten, durch deren Ausführung hervorragende Landschaftsgegenenden und Aussichtspunkte, Garten- und Parkanlagen verunstaltet und in ihrer Wirkung erheblich beeinträchtigt würden, ist die baupolizeiliche Genehmigung zu versagen,

§ 5. Die Anbringung von Reklameschildern, Aufschriften, Abbildungen, Schaukästen und Lichtreklamen bedarf einer polizeilichen Bewilligung. Diese kann aus den in den vorhergehenden Paragraphen (1-4) genannten Gründen verweigert werden. Bei Prüfung dieser Voraussetzungen sind diejenigen Fälle strenger zu beurteilen, in welchen die Reklamen oder Schaukästen nicht den Geschäftsinteressen des Eigentümers oder Mieters des Gebäudes, an welchem sie angebracht werden sollen, zu dienen bestimmt sind. Unter den gleichen Voraussetzungen kann die Baubehörde die Beseitigung bereits bestehender Reklameschilder, Aufschriften, Abbildungen, Lichtreklamen oder Schaukästen verfügen.

§ 6. Gegen Verfügungen der Baupolizei, die sich auf die §§ 1-5 dieser Verordnung stützen, kann der Rekurs an ein Kollegium von Sachverständigen oder an die durch den Beizug von Sachverständigen ergänzte ordentliche Berufungsinstanz ergriffen werden.

Dem Hafer-Cacao an Nährwert, Verdaulichkeit und Wohlgeschmack überlegen, erklären die Aerzte «De Villars Stanley-Cacao» (eine Verbindung von Cacao und Bananen).

Herr E. M., Präsident der Gesundheitskommission, schreibt:

«Den Stanley-Cacao habe ich einer eingehenden Prüfung unterzogen und bin dabei zu dem Ergebnis gekommen, dass dieses Produkt sowohl in geschmacklicher als in nährkräftiger Hinsicht ausserordentlich gut gewählt ist. Ich betrachte den Stanley-Cacao als einen unverkennbaren Fortschritt in der bisherigen Volksernährung, da er durch vielseitige Vorzüge den zwar gesunden aber unschmackhaften Hafer-Cacao ersetzt. Weil dieser Bananen-Cacao eine gleiche Gewichtsmenge jedes anderen Nahrungsmittels an Nährgehalt weit übertreibt, empfehle ich denselben allen Sportsleuten, Touristen und körperlich angestrengt Arbeitenden aufs beste.»

«De Villars Stanley-Cacao», Preis per Schachtel von 27 Würfeln: Fr. 1.50.

Wo nicht erhältlich, wende man sich direkt an die Erfinder: «Schokolade-Fabrik De Villars in Freiburg (Schweiz)».

HOTELS UND PENSIONEN			
HOTELS ET PENSIONS			
Bern EIDGENÖSSISCHES KREUZ, Familienhôtel, in der Nähe des Bahnhofes, der Museen und der Bundesratshäuser. Aufzug. Zentralheizung. Bescheidene Preise.	Bern HOTEL NATIONAL Schönste ruhige Lage, am Bundesplatz, 5 Minuten vom Bahnhof. Komfort I. Ranges. Neu eröffnet 1. Juli 1910. Modernste Einrichtung. Grosse Bayrische u. Pilsner Bierhalle. Vorzögl. Spezialitäten-Küche. P. FINDEISEN.	Chur HOTEL STEINBOCK. 140 Betten. Gegenüber dem Bahnhof. Neu erbaut. Prachtvolle Innenräume. Elektr. Licht in allen Räumen, Personen-Aufzug, grosses Café-Restaurant, Appartements mit Bädern, Centralheizung, Garten. DIE DIREKTION.	Kandersteg HOTEL BÄREN 90 Betten. Nächst gelegenes Hotel am Gemmipass. Herrliche ruhige Lage in alpin. Klima. Waldpromenaden. Für längeren Aufenthalt besonders eingerichtet. Lesezimmer, Café-Restaurant, Terrasse, elektr. Licht, Wasser und elektr. Heizung, Bäder. Besitzer: ED. EGGER.
Bern GOLDENER ADLER Gerechtigkeitsgasse 7, in unmittelbarer Nähe des Bärengrabens. Hotel und Pension. Bürgerliches Haus. Zivile Preise. Gute Küche. Reelle Weine. Speisen zu jeder Tageszeit. FAMILIE BALZ-GERBER.	Bern ALKOHOLFREIES RESTAURANT (J. O. G. T.) 13 Bärenplatz, in unmittelbarer Nähe des Bundespalastes, 3 Min. v. Bahnhof. Speisen und alkoholfreie Getränke zu jeder Tageszeit. Anerk. vorzögl. Küche. Mittag- und Abendessen à la carte und im Abonnement. Eigene Patisserie. Zivile Preise. - Kulante Bedienung. FR. HEGG.	Genf HOTEL-PENSION EDEN. - Place des Alpes. In schönster Lage beim Brunswick-Denkmal. - Aussicht auf den See u. Mont-Blanc. - Angenehmes Absteigequartier für Passanten u. zu längerem Aufenthalt. - Moderner Komfort. - Zentralheizung. - Mässige Preise. BINGGÉLI-MATHEY, Besitzer	Reichenbach im Frutigtal. HOTEL-PENSION BÄREN mit Dependenz. 4 Minuten vom Bahnhof, in schöner, idyllischer Lage. Genussreiche Spaziergänge; im Dörfchen die Vermischung moderner Bauart mit dem typisch Althergebrachten. Prächtige alte Bernerhäuser und Stadel. Reiche Alpenwirtschaft. Bitte Prospekte zu verlangen FAMILIE MÜRNER, Besitzer
Bern GARNI HOTEL ST. GOTT-HARD. Neu. Beim Bahnhof und Tramwayzentrale. Neu erbautes mit allem Komfort ausgestattetes Haus. Lift. Ruhige Zimmer gegen Garten. Zimmer mit 1 Bett von Fr. 2.- an. Kein Esszwang.	Château-d'Oex LA SOLDANELLE. - Diätetische Küche für Verdauungs- und Stoffwechselranke. Hygienische stärkende Kost für Rekonvaleszenten. Hydro-Elektrotherapie. Das ganze Jahr offen.	Interlaken Marktgasse 6 HOTEL „GOLD. ANKER“. Betten von Fr. 1.50; Frühstück von Fr. 1.-; Mittagessen von Fr. 1.50 an. - 2 Minuten von der Hauptpost. E. WEISSANG, Propriétaire.	Rothenbrunnen BAD und KURHAUS. Station der Rhät. Bahn. 614 m ü. M. Altberühmter Jodeisensäuerling. Bad- und Trinkkuren, Eisenschlambäder. Alljährlich glänzende Heilerfolge bei Erwachsenen und Kindern. Saison von Mitte Mai bis Ende September.

STEHLE & GUTKNECHT  **BASEL**
 Basler Zentralheizungs-Fabrik
 empfiehlt sich zur Erstellung von Zentralheizungen aller Systeme.

Kandersteg als Wintersportplatz

Seit einer Reihe von Jahren ist Kandersteg als vierter Wintersportplatz des Berner Oberlandes in die Reihe der bisher eröffneten Stationen getreten. — Seine hohe Lage über Meer sowie die Gestaltung seiner Oberfläche, seine nebelfreie Atmosphäre wie endlich auch sein Schutz vor rauhen Winden sind Vorzüge, welche diesen Kurort auch für die Winterszeit zur günstigen Aufenthaltsstation machen.

Die Lötlichberg-Bahn

Bern-Kandersteg-Lötschberg-Simplon (Italien) nimmt ihren Ausgang in Spiez am Thunersee. Die Strecke Spiez-Frutigen ist seit Jahren im Betrieb, während die Strecke Frutigen-Kandersteg-Brig im Sommer 1913 eröffnet werden wird. **Kandersteg** wird alsdann von Bern aus in 1 Stunde 20 Minuten erreichbar sein. Die Berner-Alpenbahn ist nach ihrer Vollendung von grosser, internationaler Bedeutung und naturgemäss auch für das Berner Oberland, als eines der bedeutendsten schweizerischen Touristengebiete von



grossen wirtschaftlichem Nutzen. Ausser den vielen internationalen Durchreisenden wird die Eröffnung der Lötschbergbahn hauptsächlich von den aktiven Sportsleuten mit grösster Freude begrüsst werden, kann doch dann das herrliche Gebiet von Kandersteg auf die bequemste Art erreicht werden. Die Landschaftsperlen Blausee und Oeschinensee, die viel zu wenig bekannten Wasserfälle des Kientales, das einzigartige, hochalpine Gastertal und die Gletscherregionen der Blümlisalp sind dann der Welt näher gerückt und **Sommer- und Wintersport** werden mächtig emporblühen.

Grand Hotel Kandersteg

120 Betten. Speziell für Wintersport und zu längerem Aufenthalt eingerichtetes Haus in schönster sonniger Lage. Orchesterkonzert. Ball. Grosse Privateisbahn. Arrangements für Familien bei läng. Aufenth. **Loosli & Brügger**, Propr.

Kandersteg

Idéale station d'hiver
Grand Hôtel Victoria

Vis-à-vis de la poste et du télégraphe. Maison de 1^{er} ordre. Situation splendide. Grand Hall et Salle de concerts. Orchestre spécial. Lumière électrique. Chauffage central et électrique. Bains. Magnifique patinoire et piste pour luges et bobsleighs près de l'Hôtel. Excellents endroits pour le Ski. Belle descente pour traîneaux depuis Frutigen. Prospectus et tous renseignements donnés par le propriétaire

Victor Egger.



Kandersteg

Park Hotel & Pension

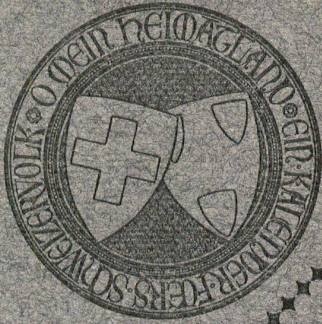
Gemmi

Sommer- und Winteraufenthalt. 100 Betten. Eigene Schlittschuh-Bahn, sowie Schlittel- und Skifelder in der Nähe vom Hotel. Bobsleighbahn. Elektr. Licht, Zentralheizung und elektrische Heizung. Besitzer:

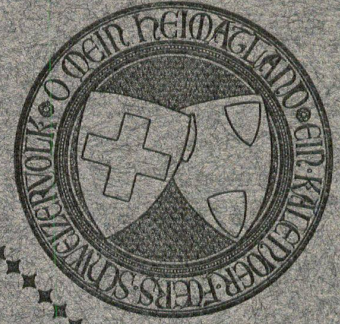
H. Dettelbach-Egger.

Der Wintersport in Kandersteg nimmt von Jahr zu Jahr ganz bedeutend zu und heute schon hat sich dieser ideale Wintersportplatz bereits einen festen Stamm alljährlich wiederkehrender Gäste gesichert. Die weite Ebene ist vornehmlich der Anlage grosser Eisbahnen nützlich. Schlittenfahrten und Tailingpartien in derselben können mit Leichtigkeit arrangiert werden und auch für Skikjöring eignet sich der Platz vorzüglich. Kandersteg verfügt über **4 vorzügliche Schlittenbahnen**. Aber auch der **Skifahrer** kommt auf sein volles Recht. In der nächsten Umgebung sind überall kleinere Abhänge, die namentlich den Anfängern ein günstiges Terrain zur Erlernung dieses feinen Sports bieten. Für grössere Skiexkursionen eignet sich prächtig das Oeschinental, wo sich eine wohlversene Skihütte befindet. Ferner die

Golitschenalp und die Hänge um den Oeschinensee herum. Auch lassen sich von hier aus prächtige Hochtouren auf den Skiern ausführen. An **Eisbahnen** ist in Kandersteg kein Mangel, denn es befinden sich dort deren 4. Für besondere Anlässe wird selbst der **Oeschinensee** in eine solche umgewandelt. Ein Vergnügungskomitee sorgt während der Hauptsaison durch die verschiedenartigsten Veranstaltungen für reiche Abwechslung. Ein eigenes Orchester dient diesen gesellschaftlichen Anlässen vortrefflich. Die Verpflegung in den verschiedenen Hotels mit zusammen **610 Betten** ist bei **mässigen Preisen** eine vorzügliche. Wer einige Wochen in dem herrlichen Kandersteg verbringen will, tut gut sich beizeiten dort anzumelden. Anfragen sind zu adressieren: **Verkehrsverein Kandersteg.**



Verlag
Gustav Grunau
Bern



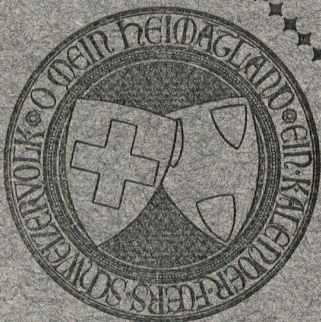
Neu! Soeben erschienen!

O mein Heimatland

Ein Kalender für das Schweizervolk

Herausgegeben von Ed. Neuenchwander

Preis Fr. 1.75



Erhältlich
in allen Buch=
handlungen

